

# PROTOKOLL DER PRAKTISCHEN PRÜFUNG ZUM SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHEIN

Prüfung am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_ PRÜFUNGSAUSSCHUSS: \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_

## 1. PFLICHTAUFGABEN

<b>RETTUNGSMANÖVER</b> Durchführung eines „Boje-über-Bord-Manövers“	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
unter Segel	1. Versuch <input type="checkbox"/> 2. Versuch <input type="checkbox"/>	
mit Maschinenantrieb	1. Versuch <input type="checkbox"/> 2. Versuch <input type="checkbox"/>	
Die Pflichtaufgabe muß erfüllt werden. Wird die mit „nicht ausreichend“ bewertete Pflichtaufgabe auch bei der Wiederholung mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist die praktische Prüfung nicht bestanden.		

## 2. SONSTIGE AUFGABEN (2.1 bis 2.5)

<b>2.1. SEEMANNSCHAFT/FERTIGKEITEN</b>	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Prüfung der Seetüchtigkeit der Yacht einschließlich der Sicherheitsausrüstung und deren Handhabung		
Anwenden von Leinen beim An- und Ablegen (Spring, Vor- und Achterleine, Leine auf Slip)		
Sicherer Umgang mit Tauwerk (Knoten, Belegen)		
<b>2.2. WETTERKUNDE</b>	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Ablesen der Wetterinstrumente Thermometer und Barometer, Beurteilen der Wetterlage und -entwicklung am Ort und zum Zeitpunkt der Prüfung		
<b>2.3. NAVIGATION</b>	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
Bestimmung von Kursen und des Schiffsortes unter Anwendung der terrestrischen und elektronischen Navigation		
Arbeiten mit Steuerkompaß und/oder Handpeilkompaß		
<b>2.4. MOTOR, ELEKTRISCHE ANLAGE UND GASANLAGE</b>	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
<b>MOTOR:</b>		
Kontrolle und Starten (z.B. Ölstand, Kühlwasser)		
Störungen (z.B. zu niedriger bzw. zu hoher Öldruck, Verhalten bei Ausfall des Kühlwassers, Warnleuchte der Ladekontrolle erlischt nicht)		
<b>ELEKTRISCHE ANLAGE:</b>		
Kontrolle, Störungen (z.B. Batteriezustand, Batterieschaltung, Batterieladung / Eigen- oder Fremdladung)		
<b>GASANLAGE:</b>		
Bedienung, Kontrolle, Störungen (z.B. Zündsicherung, Anschlüsse, Vorrat, Absperrung)		

2.5. SEEMANNSCHAFT/MANÖVER	Ergebnis ausreichend	Ergebnis nicht ausreichend, weil:
<b>MANÖVER MIT ANTRIEBSMASCHINE</b>		
An- und/oder Ablegen		
Drehen und/oder Aufstoppen auf engem Raum		
Vorbereitung der Yacht für das Ein- und Auslaufen		
Steuern nach Kompaß und festen Seezeichen/Landmarken		
Durchführen eines Ankermanövers		
<b>MANÖVER UNTER SEGEL</b>		
Steuern nach Kompaß und festen Seezeichen/Landmarken		
Segelsetzen/Segelbergen in Fahrt		
Einreffen und/oder Ausreffen in Fahrt		
Beidrehen und/oder Aufschießer fahren		
Wenden und/oder Halsen		
Steuern verschiedener Kurse zum Wind		
Von den sonstigen Aufgaben dürfen maximal 5 Aufgaben gestellt werden, davon <b>müssen</b> 3 mit ausreichend bewertet werden.		

### 3. ERGEBNIS DER PRÜFUNG

Ausreichendes Ergebnis in der Pflichtaufgabe      JA        NEIN          und

ausreichende Ergebnisse in 3 sonstigen Aufgaben  
(bei höchstens 5 gestellten sonstigen Aufgaben)      JA        NEIN   

Die praktische Prüfung zum Sportküstenschifferschein

- „Antriebsmaschine und unter Segel“       „Antriebsmaschine“  
 ist bestanden       ist nicht bestanden

Ort, Datum

Vors. der Prüfungskommission

Prüfer

Zusätzliche Begründungen bei „nicht bestanden“:

Gesamtdauer der Prüfung \_\_\_\_\_ (max. 30 Min.)

Windrichtung: \_\_\_\_\_

Name der Prüfungsyacht: \_\_\_\_\_

Windstärke: \_\_\_\_\_ (mind. 2 Bft.)